

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 Mark, für auswärts ebenfalls 2 Mark, für 3 Monate 1 M. 84 Pf., für 1 Monat 87 Pf., excl. Postgebühren.

Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Saale-Zeitung (Der Bote für das Saalthal.)

(Zwanzigster Jahrgang.)

Druckerei: ... werden für die Spalte ober dem Raum mit 15 Pf. ...

No. 274.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 24. November

1875

Abonnements-Einladung.

Bestellungen auf die „Saale-Zeitung“ für den Monat December werden von allen Reichspostämtern...

Die Expedition der Saale-Zeitung.

Tagesübersicht.

Die Reichstags-Sitzung am Montag hatte ein besonderes Interesse durch die Anwesenheit des am Sonnabend Abend nach Berlin zurückgekehrten Reichstanzlers.

ist positiv, daß eine Nonne vom heiligen Herzen Jesu, Namens Julie, durch den päpstlichen Segen von einer Lähmung des rechten Arms geheilt worden ist.

Die russische Regierung ist mit ihrem Versuch, eine Verminderung der überaus zahlreichen kirchlichen Feiertage herbeizuführen, an dem Widerstande der orthodoxen Geistlichkeit gescheitert.

Deutsches Reich.

Der Kaiser empfing am Sonntag Nachmittag 1 1/2 Uhr den Reichstanzler Fürsten Bismarck.

Der Kronprinz und die Kronprinzessin sind am Sonntag früh von Kassel nach Darmstadt zu einem ein- bis zweitägigen Besuch abgereist.

In der Arminius-Professur „Pro Nihil“ ist zur Erklärung der von dem Verfasser behaupteten persönlichen Feindschaft des Fürsten Bismarck gegen den Grafen Armin erzählt.

Von einem Mitglied des Präsidiums des Oberkirchenrathes Hermann ist der „Trib.“ zufolge nicht mehr die Rede.

Doch soll den Gerüchten ein thatsächlicher Vorgang zu Grunde gelegen haben. Man erzählt sich denselben wie folgt: Der Kaiser fol, so heißt es, beglückt der ersten ihm unterbreiteten Vorschläge sein Bestreben ausgedrückt haben, daß nicht über jeden der zur General-Synode vorgeschlagenen ein etwas ausführlicher Bericht beigelegt werden solle.

Der von Gontaut Byron, der französische Botschafter in Berlin, wird Ende dieser Woche hierher zurückkehren.

\* Bischof Depierre in Bonn hat am 11. d. drei junge Männer, nachdem er ihnen an den vorhergehenden Tagen die anderen Weihen erteilt hatte, zum Priester geweiht.

Deutscher Reichstag.

12. Sitzung, Montag, 22. Nov.

In der heutigen Reichstags-Sitzung, welcher am Ufse des Bundesrats Fürst Bismarck beirrnete, wurde zunächst von dem am 18. d. M. erfolgten Tode des Abg. v. Armin-Heinrichsdorf Mitteilung gemacht, zu dessen Ehren die Verlesung eines von dem Präsid. erhob.

Von Geschlecht zu Geschlecht.

Novelle von W. S.

(Fortsetzung.)

So wollte nun arbeiten, kämpfen, sie würde nie mehr müßig am Fenster sitzen dürfen, wie seit all den langen verlorenen Jahren.

So viel, so Großes hatte sich zugetragen in der kurzen Frist. Leben und Tod rangen erbittert um die Oberhand.

Der Schleier, welcher auf ihrem Herzen gelegen, war jetzt gerissen, — jener Schlag von Ernsts Hand hatte in ihr das Selbstbewußtsein und die schlummernde Willenskraft zu voller Lebenshöhe erweckt.

Dennoch raffte sie sich genotham auf. Erst die Hälfte des Weges war zurückgelegt, und wenn es ihr nicht gelang, den Ringen Hof zu erreichen, bevor Biering von ihrer Flucht erfuhr, so konnte es immerhin geschehen, daß er ihr nachelte, um ihrer wieder habhaft zu werden.

Wieder verging eine halbe Stunde. Die junge Frau war vom Kopf bis zu den Füßen vollständig durchnäßt.

„Alice hob matt die Hand und deutete auf den breiten roten Streich an ihrer Wangen.“

Und noch immer kein Zeichen, daß der Ringen Hof nahe sei. Die behaunerswerthe Frau suchte sich zu orientiren, und sah zu diesem Zweck, so gut es ging, von einer kleinen Anhöhe herab den vor ihr liegenden Weg etwas genauer an.

Ein lärmender Stöck durdriffelte sie: ansaht vorwärts zu gelangen, hatte ein Nebenweg die Unlichtigkeit irre geführt und wieder in die Nähe des Dorfes zurückgebracht.

Zwei Minuten später öffnete sich die Thüre und Frau Agnate erschien mit einem brennenden Lichte in der Hand auf der Schwelle.

„Alice hob matt die Hand und deutete auf den breiten roten Streich an ihrer Wangen.“

„Agnate! — nimm mich auf, Liebe, — ich habe Niemand mehr, als Dich!“

„Alice — nein — nein — es ist nicht möglich!“ Sie hatte ihre junge reizende Nachbarin immer nur im Glanz einer ausgesuchten Toilette gesehen, bewundert und beneidet wie eine Fürstin, — jetzt wurde es ihr schwer, in der ätternenden,

durchnäßten Gestalt dieselbe Frau zu erkennen, welche noch vor wenigen Tagen bei ihr zum Besuch gewesen war, um mit den Zwillingen zu spielen.

„Agnate v. Ringen gab sich einem Ergründen über einer Vermuthung niemals lange hin. Sie war es gewohnt, schnell und entschlossen zu handeln, und das that sie auch in diesem Fall.“

„Na, komme erst einmal mit hinein, Liebe! Armes Herz, wie Du aussehst!“

„Hier, liebes Herz, nimm meine Kleider; sie werden Dir viel zu weit sein und zu kurz, aber darauf darfst Du nicht sehen, wir haben keine keine anderen.“

„Sie schaute eiligt in das Nebenzimmer hinein, und als sich ihre mütterliche Sorgfalt überzeugt, daß der junge Nachwuchs eines friedlichen Schimmers genos, da kam sie zu, ihrer seltsamen Gast zurück.“

„Alice hob matt die Hand und deutete auf den breiten roten Streich an ihrer Wangen.“

„Agnate, er hat mich geschlagen!“ sagte sie schauernd, „Alice Du mir erlaube, hier bei Dir zu bleiben, bis meine Kleider getrocknet sind, und wollest Du mir dann helfen, nach der Residenz zu gelangen, Du und Dein Mann?“

„Alice — nein — nein — es ist nicht möglich!“ Sie hatte ihre junge reizende Nachbarin immer nur im Glanz einer ausgesuchten Toilette gesehen, bewundert und beneidet wie eine Fürstin, — jetzt wurde es ihr schwer, in der ätternenden,

„Alice — nein — nein — es ist nicht möglich!“ Sie hatte ihre junge reizende Nachbarin immer nur im Glanz einer ausgesuchten Toilette gesehen, bewundert und beneidet wie eine Fürstin, — jetzt wurde es ihr schwer, in der ätternenden,





# Eine Partie Doppel-Lustre

in vorzüglicher Qualität, empfiehlt à Berl. Elle zu 5 Sgr., 5 1/2 Sgr., 6 Sgr. und 6 1/2 Sgr.  
**H. A. Burkhardt, Kleinschmied 5.**

## Zurückgeschickte Teppiche,

wie eine große Partie  
**Läuferreste**  
erkaufe zu den annehmbarsten Preisen. [1269]  
**Friedrich Arnold am Markt.**

## Winter-Paletots

empfehle zu sehr billigen Preisen.  
**Carl Klos, Leipzigerstraße 5.**

Gr. Steinstraße 67. **Emil Graf,** Gr. Steinstraße 67.  
vorm. H. Rüfer,

Lager feiner Holzschnitzereien und geschnitzter Phantasie-Möbel,

empfehle  
alte Schweizer- u. Schwarzwald-Schnitzereien,  
kann durch unerbittliche Feinheit der Ausführung, — in Folge persönlicher Einkäufe an den Produktionsorten als besonders preiswerth.

Die Holzbildhauerei u. Fabrik antik geschnitzter Möbel  
von **R. Besser & Seidemann**  
in Gleichenstein, Uferstraße 4,  
empfehle sich zur Anfertigung

reich geschnitzter u. einfacher Möbel,  
sowie verschiedener anderer Schnitzereien, eingerichtete zu  
Stickerien und Spritzarbeiten. [1444]  
Lager in Halle a/S., alte Promenade 12.

## Grude-Koch-Apparat

mit Kachelbekleidung fertig in allen Größen.  
Durch täglichen Gebrauch meines eigenen kann ich obigen Kochapparat als  
praktisch und rentabel offeriren. — Vorzügliches Brennmaterial halte ich  
leis auf Lager. **C. Böhme, Ofenfabrikant,**  
Scharrngasse 8. [8196]

**Lefeldt's Buttermaschinen,**  
— 10% Mehrersbente garantirt —  
empfehle  
**Otto Giseke, gr. Steinstr. 67.**

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß  
ich mit dem heutigen Tage die Werkstätte des verstorbenen Glasermeister Gose,  
Hiebschenstein, Burgstraße 17, übernommen habe. Da meinem Vorgänger  
schonste Vertrauen werde ich durch reelle und billige Bedienung suchen aufrecht  
zu erhalten.  
**J. Wüstefeld, Glasermeister.**  
Gleichenstein, den 21. November 1875.

**Riebeck'sche Briquettes,** 25 Ctr. = 21 Mark,  
**Kohlen-Presssteine** (Herzog & Co., Zeitzschenthal)  
à 1000 St. = 16 Mark frei Stall empfiehlt  
**Eulner & Lorenz, Bahnhof 5.**

**Schenkeverlauf.**  
Mittwoch d. 8. Dec., Nachm.  
1 Uhr, soll die Schenke u. Schmiede der  
Gemeinde Corbetta bei Dellitz a/B.  
öffentlich meistbietend verkauft werden.  
Bedingungen werden im Termine bekannt  
gemacht. **Der Ortsvorstand.**

**Bäckerei-Gesuch.**  
Eine Bäckerei wird sofort, oder 1. Jan.  
in nächster gesucht.  
Adresse beliebe man an **R. Otto,**  
Balle, Schillerhof 19, 2 1/2, Kr. zu senden.

Eine Bäckerei im flotten Betriebe ist  
sogleich mit 1500 Mk. Anzahlung zu verk.  
Näheres H. Berlin 1, 1/2 Kr.

Ich suche ein Capital von 2100 Mark  
auf ein Gut von 70 Morgen.  
Näheres Brandowstraße 12, 1 Kr.

**Stiehrer Möbel,**  
10: polierte Ausziehtische 8 Mk.  
Kommoden 8 Mk. lackirte Betten  
3 Mk. 10 Kr. 3 Mk. 20 Kr. 4 Mk. 15 Kr.  
Brodtschränke mit Glasauslag 10  
11, 12 Mk. Stühle von Birke 10  
5 Kr. Kleiderschränke 9, 15 — 18 Mk.  
Kinderstühle u. Kinderstühle  
Waschtische stehen stets vorrätig bei  
**R. Hoffmann in Brandow.**

**Zwei fette Schweine, ein kleiner Flegel-**  
schwein, ein Schweintrag, fünf Hühner  
zu verkaufen **Langestraße 18.**

Ein Knappe ohne  
Abseiden, fottier,  
frömmel Einpäun-  
ner, 9 3/4, alt, 6 Hohl  
hoch, ist mit und ohne halberbeden  
Kaufswagen wegen Abgang des Ge-  
schäftes billig zu verkaufen  
gr. Berlin 18.

**Hausschlachten in und außerhalb**  
Halle werden stets angenommen und  
pünktlich ausgeführt bei  
**Otto Dietrich,**  
Brandowstraße Nr. 15.

**Launige Coaste, Tischreden**  
und Declamationsstücke in Druck  
und Costum. Von A. Heber Dröschke  
Dritte, vermehrte Auflage. 80 geh.  
Preis 1 Mark.

Vorrätig in allen Buchhand-  
lungen, Halle, Pfeffer'sche Buch-  
handlung. [1845]

**Druck und Verlag von Otto Gombel,**

## Bekanntmachung.

Der **C. Zander,** Geschäftsführer in Halle a/S., ist unter heutigem  
Tage zum **General-Agenten der Allgemeinen Renten-,  
Capital- u. Lebensversicherungsbank Teutonia**  
in Leipzig für Halle a/S. und Umgegend ernannt worden.  
Leipzig, den 20. November 1875.  
**Der Vorstand der Teutonia.**  
Dr. Harbach, Dr. Elster.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, empfiehlt sich der Unter-  
zeichnete zur Vermittelung von  
**Renten-, Capital- u. Lebensversicherungen**  
nach allen von der **Teutonia** veröffentlichten Tarifen, sowie zur Aus-  
kunftserteilung über die **Bedingungen, unter denen die Teutonia**  
**Cautiondarlehen** gewährt, mit dem Bemerkten, daß Statuten, erläuternde  
Prospecte, Geschäftspläne und Tarife stets bei ihm gratis in Empfang genommen  
werden können, und daß selbiger zu jeder weiteren Auskunft über die von ihm  
betrieene Bank, sowie zu unentgeltlicher Vermittelung aller Arten von Versicher-  
ungen jederzeit mit Vergnügen bereit ist.  
Halle a/S., den 20. November 1875.  
**C. Zander, General-Agent der Teutonia.**  
H. Klausstraße 12.

## Café David

empfehle vorzügliches Mittagstisch im Annoncment 33 R.-M. oder 1 Dbl.  
Kanten 18 R.-M. 20 Pf.  
Genüßliche Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.  
**Gute Biere — Erlanger u. Nürnberger à Glas 20 R.-Pf.**  
**3 franz. Billards** und reichhaltige **Leetüre.**  
Größere und kleinere Zimmer mit oder ohne Piano referire auf vor-  
terige Bestellung. **R. Heller.**

## LITTERARIA.

IV. öffentlicher Vortrag zum Besten der hiesigen Volksbibliothek  
**Donnerstag den 25. November** Abends 6 Uhr im Saale der Volks-  
schule, Herr **Dr. K. Zacher** über: Einige wichtige Unterschiede  
der antiken und modernen Kunst.  
Billets sind in der **Mühlmann'schen** Buchhandlung zu haben.

**Halle'scher Verein für Volkswohl.**  
III. öffentlicher Vortrag **Freitag den 26. Novbr.** Abends 8 Uhr im  
Parterresale der „**Kaiser-Wilhelm-Halle**“ (Separateingang von der Brauhau-  
gasse aus). **Der Dr. Brauns:** Bau der Erde.  
Der freie Zutritt ist einem Jeden gestattet.

**Krieger-Versicherungs-Verein.**  
Nachdem die obrigkeitliche Genehmigung eingetroffen, laden wir hiermit  
diejenigen Kameraden, welche obigem Vereine bereits angehöret, sowie diejenigen,  
welche ihren Beitritt mündlich oder schriftlich zugesagt, zur ersten **Monats-**  
**versammlung** auf  
**Montag den 29. Novbr. cr. Abends 8 Uhr**  
im Saale der „**Halleria**“ ergeben ein. **Der Vorstand.**  
Halle a/S., den 22. November 1875. **Wernicke.**

**Stadtverordneten-Wahlen.**  
Bei den neubestimmten tagungsbereiten Vorparlamenten sind als Stadt-  
verordneten-Candidaten aufgestellt worden:  
III. Abtheilung 4. Bezirk: Ober-Postsecretar **Causse,**  
III. Abtheilung 5. Bezirk: Kaufmann **Adolf Görlitz.**  
Halle a/S., den 19. November 1875.  
**Das Comité der Vertrauensmänner.**

**Stadtverordneten-Wahlen**  
Bei den am vergangenen Mittwoch  
stattgefundenen Wahlen sind als  
Stadtverordneten-Candidaten aufgestellt  
worden: Für die  
III. Abtheilung 4. Bezirk:  
Stadtstraß **Wiemeyer.**  
Wahl am Mittwoch im alten Stadt-  
verordneten-Saale, Vorm. 11 — 1 Uhr.  
III. Abtheilung 5. Bezirk:  
Reiter **Käffer.**  
Wahl am Donnerstag im alten Stadt-  
verordneten-Saale, Vorm. 11 — 1 Uhr.  
Wir empfehlen unseren Mitbürgern  
die Wahl dieser Candidaten.  
**Das Comité**  
des Vereines Liberaler Wahlvereins  
und Bürgervereins.

**III. Abtheilung, 4. Bezirk,**  
Herrn Kaufm. **Wilh. Zörn**  
zur Wahl.  
**Eine Empfehlung oder Lob-**  
**hubelei dieses und Allen be-**  
**kannten Ehrenmannes ist**  
**überflüssig.**

**Polytechnische Gesellschaft.**  
Versammlung **Donnerstag den**  
**25. d. M.** Abends 8 Uhr im Hotel  
zur **Kulpe.**  
Vortrag des Herrn Ingenieur **Khern**  
über **Rauch und Rauchverbrei-**  
**terung.**  
**Der Vorstand.**  
Meine Wohnung befindet sich jetzt  
**Gr. Ulrichsstraße 35, II.]**  
im Hause des Hrn. **Eduard Hecker**  
(fr. Geheimrath Blasius).  
Sprechzeit: 8 — 9 Uhr Vorm.  
2 — 3 „ Nachm.  
**Dr. Metzner.**  
[1845]

**Zur Anfertigung u. Einrichten**  
**u. Polierenarbeiten** empfiehlt sich  
**H. Pinker, Tapetier, Geißstr. 55.**



Für Wiederverkäufer  
**Engros-Lager**  
von  
**Kurz-, Galanterie-,  
Spielwaren.**  
Halle a/S., gr. Ulrichstr. 42  
**C. E. Ritter.**  
Billige Preise.

**Kinderleierkasten**  
In größter Anzahl wieder ange-  
kommen, von 1 Zfr. 25 Sgr.  
bis 36 Zfr. mit den schönsten  
Läuten u. Volksmelodien bei  
**Gustav Uhlig**  
in Halle a/S., untere Leipzigerstr.

**Pferdeschere**  
werden gut und billig geschliffen.  
**Emil Juckel.**

**Bruchbandagen**  
empfehle billig in großer Anzahl  
**Emil Juckel.**

**Künstliche Zähne**  
neueste Methode und **Plombiren**  
billig und schmerzlos.  
Geißstr. 8. **Dr. Ph. Sachse.**

Von einer auswärtsigen Fabrik ist mit  
ein **großer Posten**  
**Strohdecken**  
zum Verkauf übergeben, und offerire  
dieselben bei 1 Mtr. 16 Ctr. Länge  
und 60 Ctr. Breite zu 65 Pf. à Stück.  
**August Berger.**

Gummischuhe reparirt **Bergerstraße 8, 1.**

**Stadt-Theater.**  
Mittwoch den 24. November  
12. Vorstellung im II. Annoncment.  
Zum letzten Male:  
**Jaballa Desini.**  
Historisches Drama in 5 Aufzügen von  
E. S. Rosenthal. [1829]

**Kaiser-Wilhelm-Halle**  
im **Parterresaale.**  
Heute Mittwoch den 24. Novbr. Abends  
**Concert**  
der beliebten **Tyroler Sängers-**  
**Gesellschaft Pitzinger.**  
Billets, 3 Stück 1 Mark, bei Stein-  
brecher & Jasper, Markt.  
Anfang 8 Uhr. **Entrée 50 Pf.**  
**C. Nesso.**

**Kühler Brunnen.**  
Heute Mittwoch den 24. November  
**Grosses Concert** mit **Ge-**  
**sang.** Erstes Auftreten der beliebten  
Concert-Gesellschaft **G. Lenort** aus  
Lissa, bestehend aus 4 Damen  
und 3 Herren. Anfang 7 Uhr. [1866]

**Preßler's Berg.**  
Mittwoch **Abonnementkränzen.**  
**15 Mark Belohnung**  
sichere ich Demjenigen, der mir den  
Dies nachweist, welcher mir meine Sa-  
latzpflanzen gekohlen hat.  
**F. Barth** in Grondorf.  
Eine Wahragerin **Kutschgasse 2, 1 Kr.**

**Dank**  
dem Hrn. **Pastor Grünstein** für die  
trefflichen Worte am Grabe unserer  
und unergiebigen **Lodter Ida,** sowie  
allen Freunden, Bekannten und Trägern,  
welche ihren Sarg so reich mit Blumen  
und Kränzen schmückten. für ihre und  
beweilene Theilnahme.  
Giebichenstein.  
**Louis Schunke** u. Frau,  
Schumannstr.

Herlichen Dank für die bewiesene  
Theilnahme bei dem Begräbniß und für  
die trefflich gesprochenen Worte des Hrn.  
Pastors von **Kreutzberg** am Grabe mei-  
ner guten Mutter u. unsern lieben Waters.  
Wahlitz, den 21. Nov. 1875.  
Die Familie **Kuders.**

Wie einer Zeilunge,  
welche den nachstehenden Annoncmenten mit nöthiger Kr. zugeth.

